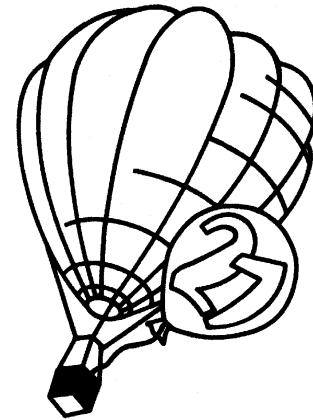


"Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen."
Martin Luther



DER HAUSBAUM:

Der Hausbaum stellt einen hohen Wert für das Kleinklima dar. Er bindet das Haus ein in ein natürliches Umfeld, indem er zur Dominanz eines Hauses einen Gegenpol bildet.

Für große Vorgärten haben wir eine große Auswahl an Bäumen: Linde, Ahorn, Obstbäume usw. Wir möchten Ihnen daher nun ein paar kleinkronige Bäume vorstellen für den eher beengten Vorgarten.

DER HAUSBAUM für den ländlichen Garten:



Weißdorn: Ein heimischer Baum, der bis zu 6m hoch wird. Die Triebe sind bedornt, daher nicht zu nah am Eingangsbereich pflanzen. Der Weißdorn schmückt sich im Mai / Juni mit einer Unzahl kleiner, weißer Blüten in Schirmrispen. Im Spätsommer trägt er dunkelrote Früchte. Bis heute wird er in der Medizin als Herzstärkungsmittel verwendet.

Dem Weißdorn nah verwandt, wären noch zu nennen:

Apfeldorn: Seine Blüten sind leicht rosa überhaucht und er trägt größere, orangefarbene Früchte, die oft über den Winter anhaften.

Pflaumblättriger Weißdorn: Er besticht durch scharlachrote Früchte und einer auffallenden Herbstfärbung der Blätter.

Rotdorn: Dieser Baum fällt durch seine Fülle an karmesinroten, gefüllten Blüten auf.



Eberesche: Ein heimischer Baum, der 6-10m hoch werden kann. Durch ihren gefiederten Blattstand wirkt die Eberesche filigran. Sie blüht im Mai in breiten, weißen Rispen. Im Spätsommer trägt sie eine Unzahl von leuchtendroten Beeren, die von den Vögeln sehr geschätzt werden. Daher auch ihr weiterer Name: Vogelbeere. Für die Menschen sind die Beeren roh in großen Mengen giftig, gekocht enthalten sie eine hohe Menge Vitamin C und wurden daher sehr geschätzt. Sie sind sehr bitter. Möchte man sie in der Küche verwenden, sollte man auf die Sorte 'Edulis' zurückgreifen, deren Beeren die Bitterstoffe verloren haben. Auffallend an der Eberesche ist auch die Herbstfärbung.

Nah verwandt ist die

Mehlbeere: Sie unterscheidet sich von ihrer Schwester hauptsächlich durch das Blatt. Es ist eiförmig, im Austrieb weißfilzig. Die Unterseite bleibt weißfilzig, daher ihr Name Mehlbeere. Die orangefarbenen Beeren sind essbar und wurden früher zu Mus verarbeitet.

Rezept für Herzwein:

2 Teile Weißdornblüten, -blätter und -früchte
2 Teile Goldmelissenkraut
1 Teil Ysop
Ein Glas $\frac{3}{4}$ mit Kräutern, getrocknet oder frisch, füllen, mit Rotwein auffüllen und 3 Wochen in Wärme ziehen lassen. Likörglasweise

Rezept für Ebereschenkompott:

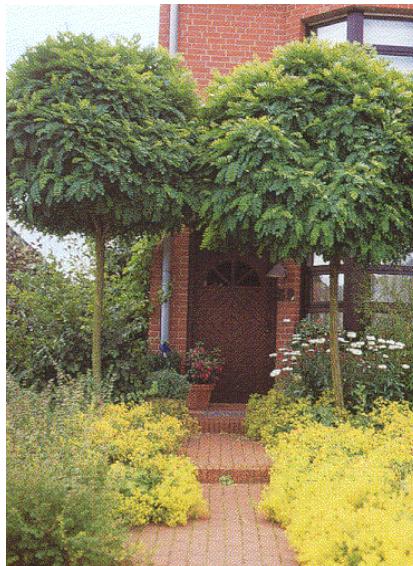
1 kg Ebereschenbeeren
750 g Zucker
 $\frac{1}{2}$ l Wasser
1 Vanillestange
Kochen bis die Beeren weich sind.

Der Hausbaum als architektonisches Element:

Will ich die Architektur eines Hauses betonen, bieten sich verschiedene kugel- und säulenförmige Gehölze an. Auch in sehr kleinen Gärten kann man auf diese Vertreter zurückgreifen.



Kugelahorn



Kugelakazie



Säuleneiche

Kugelahorn: Bildet eine dichtverzweigte, geschlossene Krone, deren Blätter sich im Herbst färben.

Kugelakazie: Kleiner Baum mit dichter, feintriebiger Krone. Sie wirkt zierlich durch ihre hellgrünen, gefiederten Blätter.

Pflegehinweis: Will man kleine Kugelkronen erhalten, sollte man die Bäume in regelmäßigen Abständen schneiden, da sie im Alter sonst breite, schirmartige Kronen bilden.

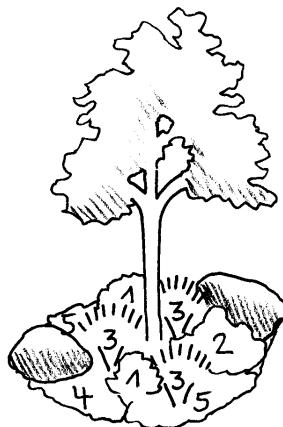
Säulenahnbuche: Ein Baum, der bis zu 15m hoch wird. Er bildet eine kegelförmige, schmale Krone und macht sich daher gut vor hohen Gebäuden. Das Laub färbt sich im Herbst gelb.

Säuleneiche: Bis zu 15m hoch, bildet dieser Baum eine schmale, dichte Säule.

Säulenzierkirsche: Säulenförmiger Baum, der bis zu 7m hoch werden kann. Langsam wachsend. Ende April bis Mai erscheinen die hellrosa, leicht gefüllten Blüten, die zart duften. Der Baum sollte unbedingt sonnig stehen.

Unterpflanzung eines Hausbaumes:

Um sich das Laubkehren im Herbst zu ersparen oder doch wenigstens zu reduzieren, können die Bäume mit Schattenstauben aus dem Waldbereich unterpflanzt werden, die diese Laubschicht für ihr Wachstum brauchen. Sie überdecken diese Schicht im Frühling mit ihrem Laubwerk und so kann sie in eine wertvolle Bodenschicht umgewandelt werden.



Pflanzbeispiel:

Kornelkirsche auf Stamm geschnitten (*Cornus mas*)

Unterpflanzung:

- (1) 2 Wolfsmilch (*Euphorbia polychroma*)
- (2) 3 Hügelanemonen (*Anemone sylvestris*)
- (3) 3 Waldschmiele (*Deschampsia cesp. 'Bronzeschleier'*)
- (4) 4 Porzellanblümchen (*Saxifraga umbrosa*)
- (5) 5 Purpurlöckchen (*Heucherax briz.; 'Red Spangles'*)

Zwischenpflanzung:

- 20 Blausternchen (*Scilla sibirica*)
10 Wildtulpen (*Tulipa tarda*)

Ich berate Sie gerne: Uli Maierhofer Tel. 09404/1503

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Kontaktadresse: Armin Schmid Tel. 09404/3980